

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

□ Schorndorf. Nach einer gesegneten Wirksamkeit von über 6½ Jahren wird Stadtpfarrer Gros demnächst aus unserer Mitte scheiden. Die Uebertragung der Stadtpfarrstelle in Friedrichshafen bedeutet in den Augen aller Kundigen für ihn eine sehr ehrenvolle Beförderung, für Stadt und Bezirk aber einen schweren Verlust.

Die Reihe der Abschiedsfeiern eröffneten die Geistlichen des Bezirks, die am 1. Mai im Gasthaus zum Walhorn Dörfelverein hatten. Der Dörfelvereinsvorstand, Hr. Hartlieb von Oberbach, gab in seiner Ansprache zunächst dem tiefen Bedauern aller Anwesenden Ausdruck, den verehrten Kollegen und lieben Freund verabschieden zu müssen, und schilderte dann seine edlen Christeneigenschaften, seine bewährte Gewandtheit und Tüchtigkeit, seine große Gewissenhaftigkeit und Treue in allen Teilen des Pfarramts, besonders auch seine erfolgreiche Thätigkeit als Bezirksschulinspektor, seinen unermüdeten Eifer für den Jünglings- und Arbeiterverein und sein tiefer Sinn für Freundschaft und Kollegialität, was ihm in Stadt und Bezirk ein dankbares Andenken sichern werde, und schloß mit herzlichem Wunsch für sein ferneres Leben und Wirken. Herr Dekan Hoffmann sprach sodann in schönen Worten über sein harmonisches Zusammenwirken mit seinem scheidenden Kollegen und über das freundschaftliche, herzliche Verhältnis zwischen den beiderseitigen Familien und gedachte dann noch besonders der Frau Stadtpfarrer mit herzlichem Glück- und Segenswünschen. Pfarrer Drehmann von Geradstetten trug hierauf unter großem Beifall aller Anwesenden ein Gedicht mit dem Motto „Groß, größer, am größten“ vor, in welchem er in sehr zutreffender Weise mit Ernst und Humor ausführte, in was Stadtpfarrer Gros groß, größer und am größten gewesen sei. Pfarrer Dettinger von Steinberg gedachte der Kinder der uns allen teuren Familie.

Nach ihm ergreifen noch zwei junge Kollegen das Wort, um auch ihrerseits dem scheidenden Bezirksschulinspektor Worte des Dankes zuzurufen. In seiner Erwiderung betonte Stadtpfarrer Gros zunächst, wie tief und fest gewurzelt er sich in Stadt und Bezirk Schorndorf fühle, wie schwer ihm und den Seinigen der Abschied falle, und wie dankbar er für alles Vertrauen, für alle Liebe und Freundschaft sei. Ganz besonderen Dank bezeugte er dem hochverehrten Herrn Dekan für alle amtliche und persönliche Förderung und Unterstützung und der verehrten Frau Dekan für alle Liebe und Güte, die seine Familie vom lieben Dekanathaus habe erfahren dürfen. Weiterhin sprach er mit großer Demut über sein Thun und Lassen und schloß mit aufrichtigen Wünschen für seine Kollegen und ihre Familien und für Kirche und Schule des Bezirks.

Nacht Tage später fand im Anschluß an die Bezirksschulversammlung die Verabschiedung des seitherigen Bezirksschulinspektors statt. Einer der Senioren der H. H. Lehrer des Bezirks, Schullehrer Heim von Geradstetten, widmete in wohlthuender, dankbarer Weise freundliche Worte des Abschieds und rühmte die Thätigkeit des Bezirksschulinspektors, der in mannigfacher Beziehung anregend und fördernd gewirkt habe und den Lehrern selbst immer human begegnet sei. Namens der Ortsschulinspektoren brachte Pfarrer Hartlieb von Oberbach dem scheidenden Bezirksschulinspektor herzlichsten Dank dar. In humoristischer, von viel Beifall begleiteter Rede beleuchtete Pfarrer Dettinger die Hauptworte im Wörterbuch eines Bezirksschulinspektors. Pfarrer Walter von Schornbach trug im Anschluß an die Namensziffer (S. G. G.) ein sinnreiches Gedicht frei vor, das von allen Seiten warm aufgenommen wurde und in dem Wunsch gipfelt, daß er in Gottes Gunst seinen Weg ziehen möge.

Weiße Abschiedsfeiern haben gezeigt, in wie hohem Grade die Tüchtigkeit und die Thätigkeit des scheidenden Stadtpfarrers Gros Anerkennung gefunden hat. Möge er auch in Friedrichshafen für viele zum Segen gefest sein! Unsere besten Wünsche begleiten ihn an die Stätte seiner künftigen Wirksamkeit.

Stuttgart, 9. Mai. Das Verzeichnis der beim Sonntag eingereichten Petitionen ist nun erschienen. Es sind insgesamt zwanzig, darunter auch die alljährlich wiederkehrende Eingabe des Bauern Ruhele wegen Freiheitsberaubung, ferner eine Eingabe des Rechtsanwalts Pfleger in Ulm, betr. das Schweigen des Justizministeriums, weiter eine Eingabe des Professors Dr. Jäger in Stuttgart, wegen Abschaffung der Hausaufgaben.

Reichenheim, 8. Mai. In der Nacht von gestern auf heute wurde hier die der Hof-Luftkammer Neunhöfer aus dem Sachsenwald im Auftrag des Fürsten Bismarck überhandte Gehe von Bubenhand mit einem Beil umgehauen.

Freudenstadt, 10. Mai. In Oberthal bei Baiersbrunn ist heute nacht ein Wohn- und Dekonomiegebäude vollständig abgebrannt.

Deutsches Reich. Berlin, 9. Mai. Zu der Verhaftung der beiden Anarchisten Krebs und Ebs meldet die „Post“, dieselben hätten ein Dynamitattentat auf den deutschen Kaiser geplant, welches am 30. Mai bei der Rückkehr der Truppen von der großen Frühjahrsparade ausgeführt werden sollte.

München, 8. Mai. Gestern Nachmittag wurde dahier die 21-jähr. Näherin Babette Ort, Tochter des in Nürnberg bereits festgenommenen Schreibers und Musikers Wilhelm Ort, verhaftet. Sie war noch im Besitze einer von dem Nürnberger Postdiebstahl herrührenden Geldsumme. Gleichzeitig festgenommen wurde der Geliebte der Babette Ort, ein Geschäftsreisender aus Böhmen, welcher von dem Gelde derselben gelebt hatte.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Böcker, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Revier Schorndorf.

Fichtenrinde-Verkauf

mit ca. 3 Ztr. aus Krummwegle, Montag den 13. Mai, vormittags 8 Uhr auf dem Revieramtzimmer hier.

Schorndorf.

Die Erhaltung

soll auf eine Reihe von Jahren vergeben werden, daher sich die Liebhaber innerhalb 8 Tagen auf dem Rathause melden wollen.

Den 9. Mai 1895.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.

Brennholz- und Reislose-Verkauf.

Am Montag den 13. Mai cr., nachmittags 1½ Uhr werden im Waldhorn dahier aus Stadtwald Oberes Finsterhäule verkauft: 3 Eische mit 0,42 Fm., 1 Birke mit 0,10 Fm., 13 Km. gemischte Prügel, 62 Lose gemischtes Reisig auf der Weite liegend mit zusammen 4250 Wellen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen nachmittags 12 Uhr unterem Sandstich auf der alten Gippingerstraße.

Den 9. Mai 1895.

Stadtpflege.

Winterbach.

Kemmsand-Verkauf.

Am nächsten Dienstag den 14. d. Mts. Mittags 12 Uhr werden ca. 400 Kubikmeter Kemmsand bester Qualität, bei der Hebrader Brücke lagernd, auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 8. Mai 1895.

Schultheißenamt.
A. B. Hinderer.

Den verehrlichen Hausfrauen empfehle meine best eingerichtete Bettfedern-Dampfreinigung zum Herrichten älterer Betten. Auch wird das Bekleiden gerne besorgt, bei billigster Berechnung. Georg Laichinger, neue Straße.

Schorndorf.

Zu Ehren des demnächst von hier scheidenden Herrn Stadtpfarrers Gros wird am nächsten

Montag den 13. ds. Mts.
abends 8 Uhr

im Saale des Gasthofs zur „Krone“ ein allgemeine Abschiedsfeier stattfinden, wozu jedermann freundlich eingeladen wird.
Dekan Hoffmann Stadtschultheiß Fritz.

Blüderhausen.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 15. Mai ds. Js.
von morgens 7 Uhr an

im Gasthaus zum „Lamm“ dahier aus dem hiesigen Ort zunächst gelegenen Staatswaldungen: Ca. 1100 Km. buchene Scheiter, 600 Km. buchene Prügel und 300 Km. tannene Scheiter.

Die Abfuhr ist sehr günstig und werden Liebhaber freundlich eingeladen.
Den 10. Mai 1895.

Schultheiß Geiger.

Saftpresen und Beerenmühlen

zur Beerwein- und Kunstmoßbereitung in verschiedenen Größen und Ausführungen, von M. 6.50 an.

Güllerpumpen

in nur bewährten Systemen, mit Kugelventilen, sich nie verstopfend, größte Leistungsfähigkeit.

Futterschneidmaschinen

in nur exakter tadelloser Ausführung, leichtester Gang bei Hand-, Göppel-, Dampf- und Wasserbetrieb.

Obstpresen und Obstmühlen

einzelne Pressen in allen Größen und Stärken, bewährteste Systeme Dampfpresenmaschinen mit und ohne Schüttler, Göppel- & Dampfpresenmaschinen liefere ich in bester Ausführung unter Garantie. Probezeit und Zahlungsvereinfachung.

L. Sperber z. Bären
Schorndorf.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

eine der ältesten, bekanntesten und weitverbreitetsten Hagelversicherungs-Anstalten, empfiehlt sich den Herren Landwirten zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelgeschaden, zu möglichst niedrigen, aber festen Prämien. Nachzahlungen finden niemals statt. Verluste deckt die Gesellschaft aus ihrem Garantie-Fonds.

Bei mindestens fünfjähriger Versicherungsnahme wird ein Rabatt von 5%, der Jahresprämie gewährt, welcher nach jedem Jahre, in dem auf die betreffende Police kein Hagelgeschaden angemeldet ist, um 1%, höchstens jedoch auf 20% steigt.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherung-Anträge gern entgegen und sind zu jeder weiteren Auskunftsbereit.

Stuttgart, Mai 1895.
Der Generalagent Albert Schwarz in Stuttgart.
E. F. Maier a. Thor in Schorndorf; Th. G. Nieder in Michelberg; Schultheiß Kirschner in Baltmannsweiler; Hr. Weinichent in Geradstetten; Chr. Schwanter in Haubersbronn; Paul Scheffele in Hebingen; Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft zugleich Agenten der Wilhelmain Magdeburg, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft und der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. (A 1)

Deutelsbach, den 11. Mai 1895.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die tieferschütternde schmerzliche Nachricht, daß uns unser lieber treubefangener Gatte, Vater, Bruder und Schwager,
Gustav Romberg,
Inhaber der Privatirrenanstalt
hier, gestern Nacht 8½ Uhr im Alter von 60 Jahren infolge eines Herzschlags durch den Tod entrisen wurde.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 2 Uhr statt. Um stille Theilnahme bittet im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen die tiefgebeugte Gattin
Sophie Romberg geb. Kessler
mit ihren Kindern Ludwig, Anna, Adolf.

Württembergische Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Aus dem in der ordentlichen Generalversammlung am 27. April d. J. genehmigten Rechenschaftsbericht über das Jahr 1894 beehre ich mich, Folgendes zu veröffentlichen:

Es beträgt: die Zahl der Gesellschaftsmitglieder 143864, die Versicherungssumme M 888114684, das Gesamtaktivvermögen M 13680595.54. Brandentschädigungen wurden ausbezahlt M 417894.78.

Der im Geschäftsjahr 1894 erzielte reine Ueberfluß belaufte sich auf M 1348452.37 und ist folgendermaßen zu verwenden:

- 1) zu statutemäßiger Erhöhung des Reservefonds — nach Maßgabe des Versicherungszugangs von M 21340395 à 1% M 213403.95.
 - 2) zu einer den Versicherten zu zahlenden Dividende von sechzig Prozent ihrer Prämienleistungen mit „ 968086.26.
- zur Verstärkung der außerordentlichen Dividenden-Reserve mit „ 166962.16.
M 1348452.37.

Die Verteilung der Dividende von **Sechzig Prozent** beginnt am 1. Juli 1895 und endigt am 30. Juni 1896.

Zum Dividendenbezug sind alle diejenigen Versicherten auf den Falltermin ihrer Versicherungen berechtigt, welche vor dem 1. Juli 1894 in die Gesellschaft eingetreten sind und im Verteilungsjahre Mitglieder geblieben.

Neu Eintretende gelangen bei Bezahlung der dritten Jahresprämie erstmals in den Dividendenbezug.
Schorndorf, den 10. Mai 1895.

Bezirks-Agent:

Carl Arnold.

Heute Samstag abends 8 Uhr wird im Gasthof zur „Krone“ ein

Concert

stattfinden, gegeben von Hoftheatersänger **Adolf Plate**, Pianist **Fr. Aichele** und Piston-Solist **Wilh. Dischner** aus Stuttgart.

Programm:

- 1) Fantasie aus der Oper „Aida“ für Klavier . . . Verdi.
- 2) Der Rattenfänger, Lied für Tenor . . . Engelhardt.
- 3) Das Sträußler, Melodie und Variationen für Piston . . . Hoch.
- 4) „An der Weser“, Lied für Tenor . . . Pressel.
- 5) „La regatta veneziana“, für Klavier . . . Liszt.
- 6) Dialekt. Vorträge (Herr Plate) . . .
- 7) „Chant du Soir“, für Klavier . . . v. Berger.
- 8) Coloratur-Arie der Rosine aus der Oper: „Der Barbier von Sevilla“, für Piston . . . Rossini.
- 9) Lied des Farinelli, für Tenor . . . H. Zumppe.
- 10) Trompeterlieder . . . Nessler.
- 11) „Valse brillante“ für Klavier . . . Schulhoff.
- 12) „Des Lebens Schattenseite“, Solo-Szene (Herr Plate) . . . Maxstadt.

Empfehle mein Spezialgeschäft in allen Sorten **neuer Bettfedern (Landrumpf)** von 1 Mark 70 Pfennig an **Flaum, fertige Betten**, in allen Preislagen, **1 vollständig gefülltes Bett von 50 Mark an, Bettbarchent und Drill** in schwerer Qualität und großer Auswahl billig, **bestridene leere Bettschläuche hält stets auf Lager.**
Georg Laichinger, Aussteuer-Geschäft, neue Straße.

Futtermehl, sehr kräftig und noch frische Malzkeime sind vom Montag ab zu haben. **Thomasmehl, Kainit & Chilisalpeter** liefert in jedem Quantum zu den billigsten Preisen **L. Sperber z. Bären.**

MAGGI'S Suppenwürze ebenso Maggi's Bouillonkapseln sind frisch eingetroffen bei **Carl Weller**, vorm. Carl Weil. Die leeren Original-Küchlein von 65 Pfennig werden zu 45 Pf. und diejenigen à M. 1.10 zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Schorndorf. Der Weg über die Wall- und Grabengüter von der Hauptstraße an der Ostseite des Schlosses ist für Nichtberechtigte verboten. **Sin Logis** hat auf Satobi zu vermieten **Ernst Junk**, Küfer. **Sinen Jungen** nimmt in die Lehre der Obige. Einen halben Morgen **Schönen Klee** im Wolfsgarten, wo man auf 2 Wegen hinfahren kann, für Haubersbronn geeignet, verkauft entweder den ersten Schnitt oder aufs ganze Jahr **Dreher Lenz**, Vorstadt.

Café & Conditorei Schäfer. Sonntag **Gefrorenes.** Wohnungs-Veränderung. Wir erlauben uns, die Mitteilung zu machen, daß wir nun im Hause der Oberamtsparkasse wohnen und danken für das bisherige Vertrauen bestens. Wir sind in **Woll- & Baumwollgarn, Strumpflängen** gut sortiert und empfehlen solche bei billigen Preisen zu gefälliger Abnahme **Geschwister Bühler.**

Zu verkaufen 2 abgeteilte Morgen Weinberg im Graienberg, Frau Häis gehörig, und 2½ Wl. Land am Schornbacher Weg. Liebhaber wollen sich wenden an **R. Eisenbraun.** **Wablingen.** Zwei größere **Grabakorde** haben sofort zu vergeben **Hermann Heß & Sohn.**

La. Mostzibeben empfiehlt höchst **Carl Schäfer.** **Gute Seite** 4 Fld. 1 M. empfiehlt **Carl Fischer**, Seifenfieder.

Sehr schöne dauerhafte **Perlkränze** empfiehlt ganz billig **Frau Lenz** Vorstadt. **1 Viertel hohen Klee** im Fickler verkauft **Gottlieb Schäfer.**

Prinzeß-Zwieback-Mehl bestes Nahrungsmittel für kleine Kinder empfiehlt stets frisch **Carl Schäfer**, Conditor. **Udelberg.** Eine großkräftige **Kalbel** (S e e) hat zu verkaufen **J. Perb.** **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons** sind das wirksamste Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Störungen der Verdauung** etc. Zu haben in Deuteln à 25 und 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. bei Apoth. A. Schäfer, Apoth. Palm, Kond. C. Schäfer, J. Behner, Kond. W. Dürr, Vord.

